

Wer bist du? – Geschichten, die das Leben schreibt

Die Aktion der Stadtbücherei und der städtischen Integrationsstelle geht zurück auf das Projekt „Lebende Menschenbibliothek“ von Emir Handzo und MMag. Edith Hessenberger, das 2008 im Rahmen von stadt_potenziale erstmals in Innsbruck durchgeführt wurde.

Begegnungen in der Stadtbücherei

Nun ist die Stadtbücherei, Colingasse 5a, am **29. März, 10. Mai und 7. Juni** jeweils in der Zeit von 15 bis 18 Uhr Ort der Begegnung mit Menschen aus verschiedenen Kulturen. MigrantInnen, Lite-

„Wer bist du?“ ist die Frage, die man in der Stadtbücherei ab März regelmäßig Menschen mit besonderen Lebensgeschichten stellen kann.

ratInnen, PolitikerInnen, Menschen aus Randgruppen etc. werden sich als GesprächspartnerInnen in der Bücherei zur Verfügung stellen.

„Interessanten Leuten, die man sonst nicht kennen lernen würde, im Gespräch begegnen“, erklärt Kathrin Mader-Walch, Leiterin der Stadtbücherei, das Konzept.

Frauen aus Flüchtlingsheimen werden mit kleinen Kostproben dafür sorgen, dass man auch kulinarisch in fremden Welten schmökern kann.

Schulprojekt zur Integration

Parallel dazu wird in der HAK Innsbruck ein Schulprojekt gestartet. „Es geht um die Sensibilisierung von jungen Menschen für die Themen Integration und Diversität. Sie sollen ihren Blickwinkel erweitern und erfahren, was es auf der Welt alles gibt“, so Notburga Troger von der Integrationsstelle der Stadt. Zwei Impulsreferate werden die Jugendlichen auf das Thema vorbereiten. Da-

nach haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Menschen in der Bücherei zu „entleihen“ und in Gesprächen ihre Lebensgeschichte – von der Erfolgsgeschichte einer indischen Restaurantbesitzerin bis hin zur Geschichte eines abgelehnten Asylantrages – zu erfahren. (EH)
www.innsbruck.bvoe.at

